
KAPITAL MARKT

PANEL II / 2019

EINE BEFRAGUNG VON KAPITALMARKTEXPERTEN IN DEUTSCHLAND

*Aktuelles Meinungsbild
zum deutschen Private-Equity-Markt*

Whitepaper für kapitalmarktrelevante
Hintergründe · Thesen · Meinungen · Statistiken

H2/2019 – Aktuelles Meinungsbild zum deutschen Private-Equity-Markt

Die wichtigsten Ergebnisse:

- **Weiter steigendes Volumen erwartet:**

Das Volumen deutscher Private Equity-Investitionen wird nach Ansicht der befragten Experten im kommenden Jahr zunehmen. Rund zwei Drittel der Panel-Teilnehmer prognostizieren eine Steigerung des Investitionsvolumens. Nach Angaben des Branchenverbandes BVK lag das Volumen neuer Unternehmensinvestitionen deutscher Beteiligungsgesellschaften im Jahr 2018 bei 9,6 Mrd. EUR. Im Jahr 2017 belief es sich auf 11,3 Mrd. EUR.
- **Niedrigzins neutralisiert Rezessionsängste:**

Im Hinblick darauf, ob Rezessionsängste und eine damit einhergehende geringe Kaufbereitschaft bei Private-Equity-Investoren oder eine Alternativlosigkeit bei Investitionen und damit eine höhere Kaufbereitschaft den Markt im kommenden Jahr prägen werden, sind die Panelteilnehmer gespalten. Genau die Hälfte erwartet jeweils eine höhere bzw. geringere Kaufbereitschaft.
- **Wachstum bei Venture Capital zeichnet sich ab:**

Was die Private-Equity-Finanzierungsanlässe deutscher Unternehmen betrifft, rechnen die meisten Befragten (36,4%) mit einem starken Wachstum an Venture-Capital-Finanzierungen im Jahr 2020, dicht gefolgt von Buyout-Transaktionen und Turnarounds (jeweils 31,8%). Unter anderem durch die Finanzierung von rund 680 Startups setzte sich das Wachstum der Venture-Capital-Szene im Jahr 2018 fort. Laut dem Bundesverband Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften (BVK) lagen die Venture-Capital-Investitionen mit 1,4 Mrd. EUR über den Vorjahreswerten von 1,1 Mrd. EUR (2016) bzw. 1,3 Mrd. EUR (2017).
- **Technologie und Software im Fokus:**

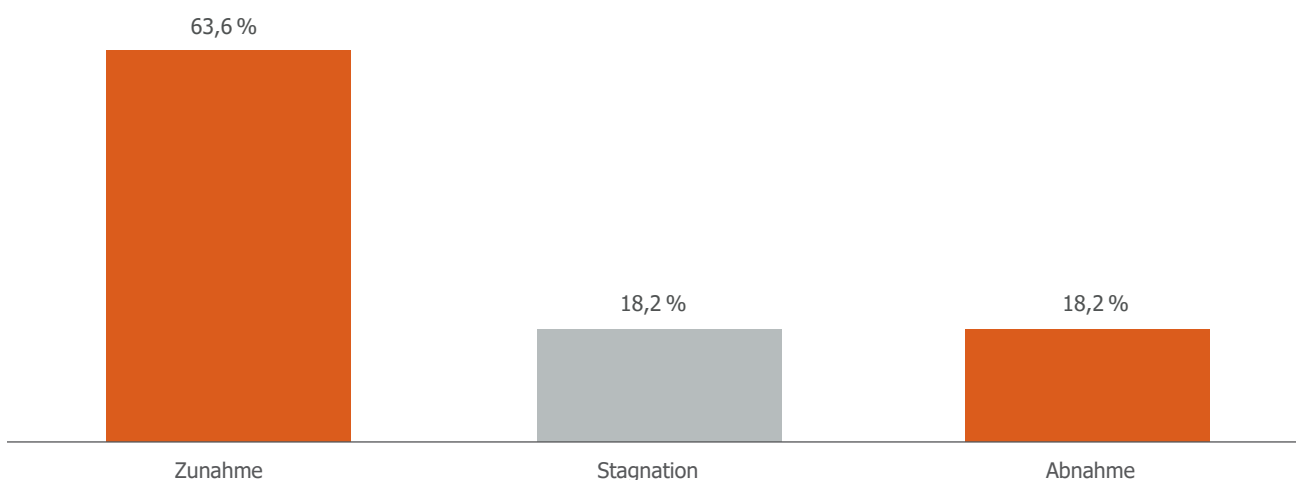
Knapp ein Viertel der Befragten erwarten die meisten Private-Equity-Investitionen im kommenden Jahr in der Technologiebranche. Gleichzeitig werden nach Meinung der Befragten auch die Softwarebranche und die Industrie im Fokus von Private-Equity-Unternehmen stehen. Einer aktuellen Studie von Ernst & Young zufolge verzeichneten im ersten Halbjahr 2019 die Chemiebranche und das produzierende Gewerbe die höchsten Transaktionswerte.
- **Verkauf an Finanzinvestoren ist bevorzugter Exit-Kanal:**

Der Börsengang mit Umplatzierung als Königsweg beim Exit gehört nach Ansicht der Panel-Teilnehmer erst einmal der Vergangenheit an. Die große Mehrheit der Befragten rechnet damit, dass im kommenden Jahr Private-Equity-Investoren in erster Linie an andere Finanzinvestoren (Secondary Buyout) verkaufen werden.

H2/2019 – Aktuelles Meinungsbild zum deutschen Private-Equity-Markt

Frage 1:

Private-Equity-Gesellschaften investierten 2018 gemäß Branchenverband BVK 9,6 Mrd. € in deutsche Unternehmen. Auch 2019 blieb die Nachfrage zunächst hoch. Welches Ergebnis erwarten Sie für das gesamte Jahr 2019?



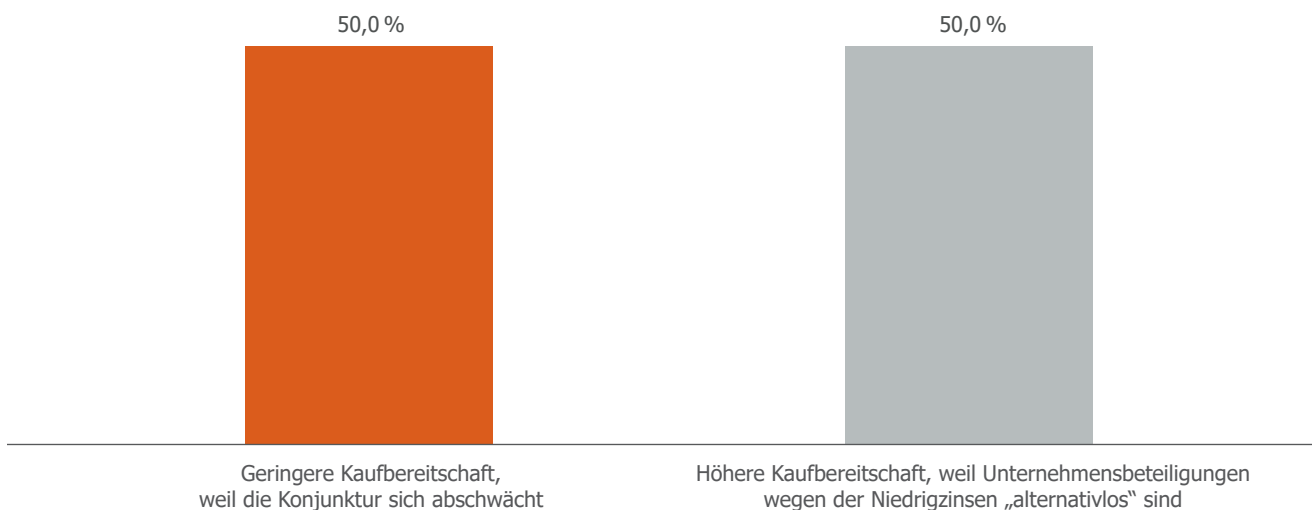
Kommentar

Das Meinungsbild zur Entwicklung des Investitionsvolumens deutscher Beteiligungsgesellschaften für das Gesamtjahr 2019 ist eindeutig: Rund zwei Drittel der Befragten (63,6%) geht für das Jahr 2019 von einem steigenden Investitionsvolumen deutscher Beteiligungsgesellschaften aus. Lediglich jeweils rund ein Sechstel (18,2%) der Umfrageteilnehmer erwarten ein stagnierendes oder abnehmendes Investitionsvolumen. Damit stehen in der Private-Equity-Branche alle Zeichen auf Wachstum. Im Vergleich zur Panel-Umfrage aus dem zweiten Halbjahr 2018 ist damit eine gegenläufige Tendenz festzustellen. Damals gingen die Teilnehmer von einer Stagnation (66,7%) oder sogar einer Abnahme (33,3%) des Investitionsvolumens aus.

H2/2019 – Aktuelles Meinungsbild zum deutschen Private-Equity-Markt

Frage 2:

Rezessionsängste vs. Niedrigzins – Was wird den Private-Equity-Markt 2020 prägen?



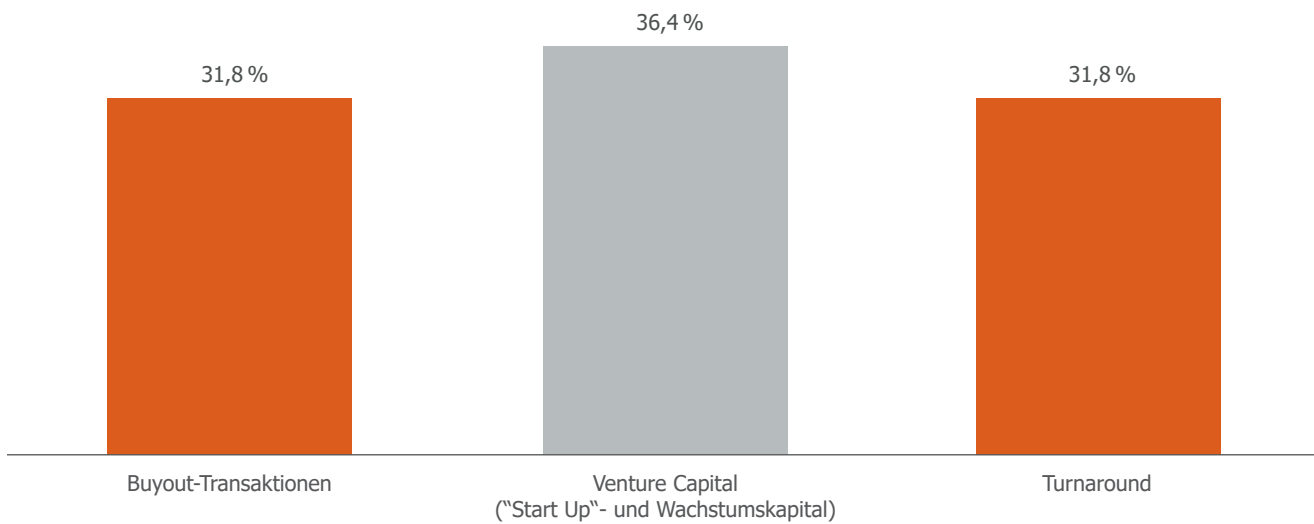
Kommentar

Bei der Frage, ob Rezessionsängste oder Niedrigzins größeren Einfluss auf den Private-Equity-Markt 2020 haben werden, spalten sich die Befragten in zwei gleich große Lager. Während die eine Hälfte (50,0%) davon ausgeht, dass sich die sich abschwächende Konjunktur in einer geringeren Kaufbereitschaft der Beteiligungsgesellschaften niederschlagen wird, geht die andere Hälfte (50,0%) davon aus, dass die Kaufbereitschaft aufgrund fehlender Investmentalternativen in der Niedrigzinsphase steigt.

H2/2019 – Aktuelles Meinungsbild zum deutschen Private-Equity-Markt

Frage 3:

Bei welchen Private-Equity-Finanzierungsanlässen deutscher Unternehmen sehen Sie das stärkste Wachstumspotenzial im Jahr 2020?



Kommentar

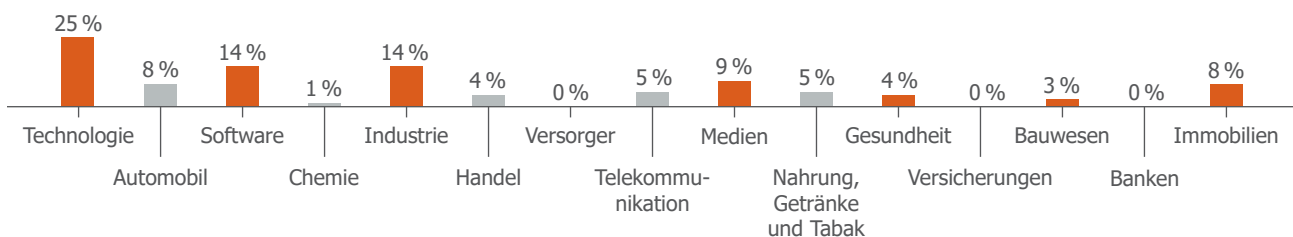
Bei der Frage nach den am stärksten wachsenden Private-Equity-Finanzierungsanlässen deutscher Unternehmen im Jahr 2020 ist das Meinungsbild geteilt: Die meisten Umfrageteilnehmer rechnen mit einem starken Wachstum an Venture-Capital-Finanzierungen (Start Up- und Wachstumskapital) (36,4%). Buyout-Transaktionen und Turnarounds sind mit jeweils 31,8% der Teilnehmermeinungen jedoch fast gleichauf mit dem Spitzenreiter. Damit zeichnet das aktuelle Panel ein deutlich anderes Meinungsbild als sein Vorgänger aus dem zweiten Halbjahr 2018: Damals votierte knapp die Hälfte der Befragten für Buyout-Transaktionen, ein gutes Drittel schrieb Venture-Capital-Finanzierungen das größte Wachstumspotenzial im Jahr 2019 zu.

H2/2019 – Aktuelles Meinungsbild zum deutschen Private-Equity-Markt

Frage 4:

In welchen Branchen erwarten Sie 2020 die meisten Private-Equity-Investitionen in deutsche Unternehmen (Branchendefinition angelehnt an ICB Industry Classification Benchmark)?

(Mehrfachantworten möglich)



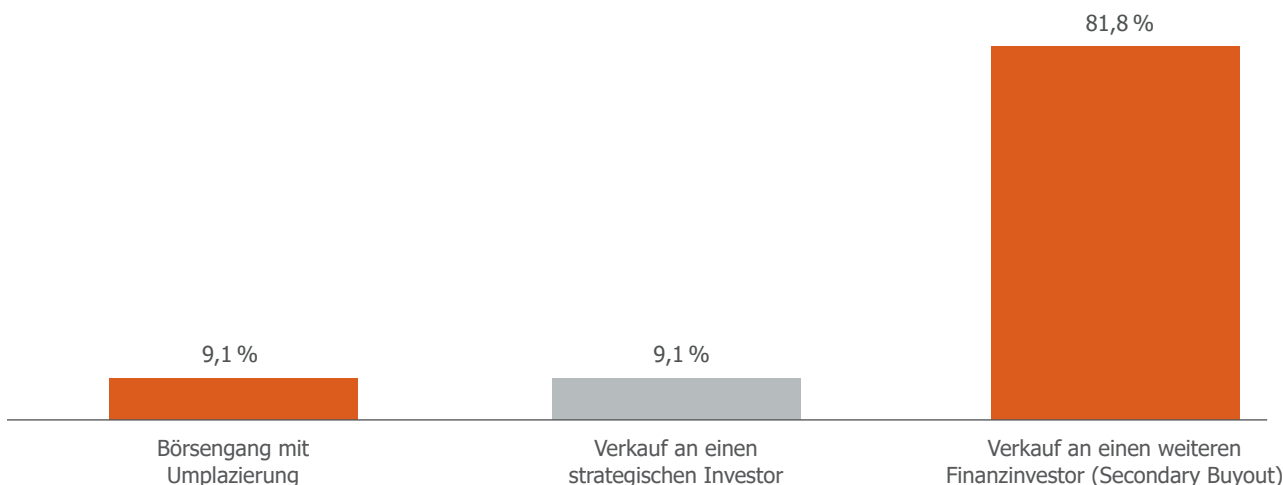
Kommentar

Die Befragten erwarten im Jahr 2020 die meisten Private-Equity-Investitionen in der Technologiebranche (24,7% aller Antworten). Als ebenfalls attraktiv werden Unternehmen aus dem Software- und dem Industriebereich eingeschätzt (jeweils 14,3%). Weniger im Fokus stehen dagegen nach Ansicht der Panelteilnehmer die Branchen Bauwesen (2,6%) und Chemie (1,3%). Schlusslichter sind Versicherungen, Banken und Versorger, die nach Meinung der Befragten nicht im Blickfeld von Private Equity stehen. Im Vergleich zum letzten Private-Equity-Panel im zweiten Halbjahr 2018 ist die Technologiebranche damit aus Sicht der Befragten weiterhin am attraktivsten für Private-Equity Investitionen, während die Gesundheitsbranche – damals gleichauf mit dem Technologiesektor – deutlich an Relevanz verloren hat.

H2/2019 – Aktuelles Meinungsbild zum deutschen Private-Equity-Markt

Frage 5:

Welchen Exit-Kanal werden Private-Equity-Investoren im kommenden Jahr vorrangig nutzen?



Kommentar

Die aktuell eingetrübte Stimmung für Neuemissionen scheint auch bei den Teilnehmern des Kapitalmarktpanels präsent zu sein. Die Verschiebung mehrerer Börsengänge im zweiten Halbjahr 2019 (u.a. congatec, Domicil Real Estate) zeichnen ein eher verhaltenes Kapitalmarktbild. Nur rund jeder zehnte Panelteilnehmer (9,1%) geht davon aus, dass Private-Equity-Investoren im kommenden Jahr einen Börsengang mit Umplatzierung zum Exit nutzen werden. Auch der Verkauf an einen strategischen Investor erachten die Teilnehmer als eher unwahrscheinlich (9,1%). Am ehesten halten die Panelteilnehmer Verkäufe an weitere Finanzinvestoren (Secondary Buyout) (81,8%) als möglichen Exit-Kanal für wahrscheinlich. Damit unterscheidet sich die Einschätzung der Panel-Teilnehmer deutlich von der aus dem Panel von 2014: Damals stellte der Börsengang mit Umplatzierung den Königsweg dar, während Verkäufe an andere Investoren eher als „Notlösung“ eingestuft wurden.